

Die Progress Pride Flag – und warum der FJR diese verwendet

Die **ursprüngliche Regenbogenfahne** wurde vom US-Aktivist Gilbert Baker Ende der 1970er Jahre entwickelt und erstmals bei der „Gay Freedom Day“-Parade 1978 in San Francisco verwendet. Sie bestand aus 8 Farben. Jeder Farbe wurde eine bestimmte Bedeutung zugeordnet:

Pink:	<i>Sexualität</i>	Rot:	<i>Leben</i>
Orange:	<i>Heilung</i>	Gelb:	<i>Sonnenlicht</i>
Grün:	<i>Natur</i>	Türkis:	<i>Kunst</i>
Indigoblau:	<i>Harmonie</i>	Violett:	<i>Geist</i>



Nach der Ermordung von Harvey Milk im Herbst 1978 musste die Regenbogenfahne für einen Protestmarsch massenproduziert werden. Dabei sahen sich Aktivist*innen gezwungen, auf das grelle Hot Pink zu verzichten, da dieses von Baker handgefärbt worden war und industriell nicht hergestellt werden konnte. Die Regenbogenfahne wurde auf sieben Farben reduziert.

Die heutige Regenbogenfahne

Da man die Regenbogenfahne an Straßenlaternen immer in der Vertikalen aufhängte, wurde der mittlere Streifen stets von der Stange verdeckt. So beschlossen Aktivist*innen, die Streifen von sieben auf sechs zu reduzieren und die Farbe Türkis zu entfernen. Aus dem Indigoblau wurde zudem ein Königsblau.



Diese Version ist bis heute in Gebrauch.

Die PoC-Erweiterung

2017 sorgte die US-Stadt Philadelphia für viel Gesprächsstoff. Um **queere People of Color** zu inkludieren, feierte sie den Pride mit einer neuen Regenbogenfahne, die um einen schwarzen und einen braunen Streifen erweitert wurde. Ziel war es ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung zu setzen und gezielt Persons of Color (PoC) sichtbar zu machen. Im Jahr 2019 zog die britische Stadt Manchester nach. Die Flagge mit den acht Streifen gilt dort nun als offizielles Banner für alle dortigen Events.



Die Progress-Pride-Fahne

Um auch **trans Personen** zu inkludieren wurden die Farben der Transbewegung (weiß, rosa, hellblau) hinzugefügt. Später wurde dies mit einem gelben Dreieck ganz links außen, mit einem lilafarbenen Kreis versehen. Damit wurde auch der Aspekt der **Intergeschlechtlichkeit** inkludiert. Ob sich dieses Design dauerhaft durchsetzt, oder ob sich an der Symbolik etwas verändert/erweitert, wird sich zeigen.



Der **Frankfurter Jugendring** hat den Anspruch mit einem intersektionalen Blick auf die verschiedenen Identitäten und Diskriminierungsebenen zu schauen. Ziel ist es alle einzuschließen und zu berücksichtigen. Deshalb haben wir uns für die Progress-Pride-Flag entschieden.

Für Fragen, Anregungen, Lob und Kritik: geschaeftsstelle@frankfurterjugendring.de